

Die Verfassung des Jahres I

Inhalte/Auswirkungen:

- Abschaffung der Monarchie
- Starke Legislative, schwach ausgeprägte Exekutive und Judikative
- Die Verfassung enthält eine Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, die über die von 1789 hinausgeht und als geltendes Recht garantiert war (Art. 122).
- Gesetze, gegen die Urversammlungen der Mehrzahl der Departements Einwände erheben, werden nicht verbindlich.
- Für die Wahl der Abgeordneten zur Nationalversammlung galt das Mehrheitssystem mit zwei Wahlgängen.
- Die Republik versteht sich als Freund und Verbündeter aller freien Völker (Art. 118). Nichteinmischungsklausel in Angelegenheiten fremder Regierungen (Art. 119)

historischer Kontext:

- Zur Zeit der Verfassungsberatungen (und darüber hinaus) steht Frankreich im Krieg mit seinen royalistischen Nachbarstaaten.
- Die Verfassung entstand als Reaktion auf den Entwurf der Girondisten, der der Mehrheit der Jakobiner nicht radikal genug war.
- Der Verabschiedung der Verfassung durch das Parlament ging die Verhaftung der ursprünglichen Mehrheitsfraktion (Girondisten) voraus.
- Das Inkrafttreten der Verfassung wurde bis zum Kriegsende suspendiert, um die Kriegsführung nicht durch die schwache Exekutive zu erschweren.
- Die Herrschaft ging an den diktatorisch regierenden Wohlfahrtsausschuss über.

Bedeutung:

- Die Verfassung gilt als die demokratischste der Französischen Revolution.
- weitgehende direkte Mitspracherechte der Bevölkerung
- erstmals wurde die Verfassung einer Volksabstimmung unterzogen